

Voller Big Band-Sound im Bürgerspital

Überzeugendes Gastspiel der Big Band Convention Ostbayern beim Plattlinger Jazz-Forum



Voller Sound im Bürgerspital: Die Big-Band Convention Ostbayern mit Sängerin Dana Darau (l.). – F.: Klepsch

Plattling. Ein hochkarätiges Ensemble, das mit viel Engagement und Herzblut ihre Musik vorstellte: Die BBCO (Big Band Convention Ostbayern) präsentierte der Regenbogen Kunst- und Kulturverein am Donnerstagabend im Rahmen des Jazz-Forums.

Im Handumdrehen erfüllten die 19 Musiker das vollbesetzte Bürgerspital mit heiterem Swing. Sie rissen von Anfang an das Publikum mit. Die BBCO präsentierte die bekanntesten Arrangements und Klassiker von Count Basie, Quincy Jones, Neal Hefti, Frank Forster, Sammy Nestico und George Gershwin. Stücke wie „Four five six“ und „Teddy the to-

ad“ aber auch Experimentelles wie der Beatles-Song „A hard day's night“, arrangiert für Count Basie standen auf dem Programm. Mit Präzision in den Bläserensätzen, virtuosen Soli und fesselnder Harmonie im gesamten Ensemble, bewies die Big Band schon nach wenigen Takten, das Plattling an diesem Abend für ein paar Stunden außerordentliche musikalische Qualitäten genießen durfte.

Mit Schwung ging es in die Vergangenheit. Die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Christian Sommerer, vermittelten den Sound aus den „Swinging Forties“- dem Jahrzehnt, als Swingmusik weltweit die Jugend begeisterte

und fesselte - auf außergewöhnlich hohem Niveau.

Als Jazzdirektor an der Universität Regensburg formt Sommerer Musikbegeisterte aus allen Fachrichtungen zu dieser Big Band. Die Dynamik, die unglaubliche Vielfalt und das Feeling der Swingmusik fesselte das Publikum und forderte bei den Solos der einzelnen Musiker immer wieder zu Zwischenapplaus auf. Es wäre unfair den anderen Musikern gegenüber, einzelne Solisten namentlich hervorzuheben, denn alle waren sie exzellent und man hörte und fühlte ihre Liebe zum Swing. Die Big Band setzt sich aus fünf Saxofonisten, fünf Trompetern, vier Posaunisten, ei-

nem Pianisten, einem Kontrabassisten und dem Schlagzeuger, sowie der Sängerin Dana Darau und dem Dirigenten Christian Sommerer zusammen. Durch seine humorvolle und zwanglose, manchmal auch leicht ausufernde Moderation steuerte Sommerer ein weiteres Quäntchen Unterhaltung für diesen genussvollen Abend bei. Er plauderte über die Historie der Band, die im Jahre 2010 gegründet wurde. Bei einem gemeinsamen Urlaub mit Karl Hacker, kam man auf die Idee, eine Big Band zu gründen. Das Ziel war es, ein städteübergreifendes, regionales musikalisches Netzwerk zu schaffen, in dem sich ambitionierte BigBand-begeisterte Musiker treffen und engagieren können. Dies ist ihnen wahrlich gelungen.

Geboren wurde die BigBand im Musikverein Neuhausen e.V. und so treffen sich alle 14 Tage Musiker von Regensburg bis Deggendorf und von Cham bis Landshut, um zur „BBCO“ zu werden.

Für die vokalen Parts übergab Sommerer das Mikrofon an die Sängerin Dana Darau, eine echte „Jazz-Queen“ im Stile einer Ella Fitzgerald. Mit ihrer gefühlvollen und raumerfassenden Stimme ist sie geradezu prädestiniert für Welt-hits wie „It's wonderful“, „A Stay a Way“ oder den Südstaatenklassiker „Georgia“. Nach einem nicht enden wollenden Applaus gab es noch zwei Zugaben.

– Eleonore Klepsch